



KLIMAWIN-BERICHT

2024

BWCON GRUPPE

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die KLIMAWIN	3
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	5
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
Leitsatz 01 – Klimaschutz	7
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	10
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	14
5. Weitere Aktivitäten	20
Klima und Umwelt	20
Soziale Verantwortung	23
Ökonomischer Erfolg und Governance	28
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	31
7. Kontaktinformationen	33
Ansprechperson	33
Impressum	33

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die bwcon Gruppe besteht aus dem Verein Baden-Württemberg: Connected e.V. und den Beteiligungsgesellschaften bwcon GmbH, bwcon research gGmbH, hfcon Verwaltungs GmbH und hfcon GmbH & Co. KG. Die bwcon GmbH ist Teil des Steinbeis Verbunds.

Die einzelnen Glieder der Gruppe sind durch ein enges vertragsrechtliches, personelles und organisatorisches Beziehungsgeflecht untrennbar miteinander verbunden. Daher ist eine völlig isolierte Darstellung der einzelnen Gruppenglieder, so auch der erstellenden und unterzeichnenden bwcon GmbH, nicht sinnvoll möglich.

Die Kernprozesse der bwcon Gruppe werden in der bwcon GmbH umgesetzt und sind nach dem internationalen Standard ISO 9001:2015 zertifiziert. Daher wird dieser KLIMAWIN-Bericht zwar durchgängig für die bwcon GmbH erstellt, gilt jedoch in den grundsätzlichen Regelungen uneingeschränkt für alle Teile der Gruppe. Wo Unterschiede oder spezielle Zusammenhänge bestehen, wird dies ausdrücklich erwähnt.

Dabei stellt der Verein bwcon e.V. das tragende Netzwerk dar. Die überwiegend kommerziell arbeitende bwcon GmbH bietet Gründer*innen und Unternehmen eine durchgängige Begleitung und Unterstützung des Innovationsprozesses und ist in zahlreichen landesweiten und europäischen Aktivitäten sowie Projekten involviert. Die hfcon Verwaltungs GmbH vertritt die Interessen der bwcon Gruppe in der Region Heilbronn-Franken. Die bwcon research gGmbH – wie die hfcon 100%ige Tochtergesellschaft der bwcon GmbH – ist die gemeinnützige Forschungsgesellschaft des bwcon Netzwerks. Mit unseren Partner*innen werden hier anwendungsorientierte Forschungsprojekte umgesetzt.

Als führende Wirtschaftsinitiative zur Förderung des Innovations- und Hightech-Standortes Baden-Württemberg verbindet bwcon ca. 700 Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit insgesamt mehr als 6.000 Expert*innen.

Wir betreuen unsere Mitglieder über Standorte (Regionalbüros) in Stuttgart, Ehingen, Freiburg, Kirchheim-Nürtingen, Künzelsau, Mannheim, Ravensburg und Villingen-Schwenningen.

Seit über 25 Jahren bieten wir eine Plattform für den Transfer von Erfahrungen, Wissen und Ideen. Der Mehrwert von bwcon liegt in den Möglichkeiten, die durch Zusammenarbeit und Vernetzung entstehen. Mitglieder bieten Mitgliedern aus erster Hand Informationen in Vorträgen, in Arbeitsgruppen und durch Beratung. In zahlreichen Special Interest Groups (SIG), Seminaren und Fachforen werden aktuelle Themen vertieft.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Die digitale Transformation führt dazu, dass wir von einer Wirtschaft, die sich in weiten Teilen auf das Herstellen von Produkten fokussiert hat und davon über eine Dekade lang sehr gut gelebt hat, zu einer digitalen Wirtschaft mit Geschäftsmodellfokussierung übergehen. Diese neue Wirtschaftsform basiert zunehmend auf digitalen Paradigmen. Hier rückt der „Job-to-be-done“-Ansatz, also die Aufgabe, die mit Hilfe eines Produkts erledigt werden soll, in den Fokus des wirtschaftlichen Handelns. Dies führt aus der Perspektive der Nachhaltigkeit dazu, dass Produkte nicht mehr vorwiegend verkauft und nach Ablauf einer Garantie- bzw. Gewährleistungsfrist „vergessen“ werden. Stattdessen fokussieren sich Unternehmen auf den kompletten Lebenszyklus eines Produkts, der von einer Entwurfs-/Entwicklungsphase über die Nutzungsdauer bis zur Endverwertung (Recycling) unter Minimierung des CO₂-Fußabdrucks erstreckt. Man könnte auch sagen: Produkte migrieren zu (digitalen) Dienstleistungen. Dieser Paradigmenwechsel legt den Grundstein für eine nachhaltigere Wirtschaft, da er incentiviert, auf Materialien zu setzen, die weiterverwendet werden. Somit profitieren alle Akteur*innen des Wirtschaftssystems davon, wenn sie ressourcenoptimierend agieren. Die Randbedingung eines minimierten CO₂-Fußabdrucks führt in einem solchen Transformationsprozess dazu, dass Dienstleistungen skalierbar und individuell sowie regional angeboten werden können. Somit wird die Wertschöpfung in der Region gehalten bzw. vergrößert. bwcon leistet einen Beitrag dazu, dass Unternehmen entsprechende Technologien einsetzen, um diesen Transformationsprozess einer neuen, digitalen Wertschöpfung proaktiv aufzugreifen. Weiterhin werden so Mitarbeitenden im Unternehmen die hierfür erforderlichen Methoden und Fertigkeiten, aber auch die entsprechende Geisteshaltung vermittelt, damit unser Wirtschaftsraum diesen Transformationsprozess erfolgreich umsetzen kann.

bwcon agiert hierbei in zwei Stoßrichtungen. Einmal wurde im Jahr 2020 ein Mitarbeitendenbeteiligungsprozess gestartet mit dem Ziel, ein gemeinsames Verständnis für Nachhaltigkeit zu entwickeln. Hierbei wurden die 4 Dimensionen – sozial, ökologisch, ökonomisch und strategisch – betrachtet. Es wurde nach innen ein Verständnis entwickelt, dass diese 4 Dimensionen zwar in der Theorie orthogonal zueinander stehen, in konkreten Einzelfragen dann doch Wechselwirkung in parallellaufendem Sinn entwickeln und sich somit einem sinnvollen Mediationsprozess unterwerfen.

Diesen Prozess wird bwcon weiterentwickeln und die daraus abgeleiteten Maßnahmen werden nun in den bwcon Organisationen Zug um Zug umgesetzt.

Nach aussen agiert bwcon als Partner, Vermittler und Ermöglicher für Unternehmen in Baden-Württemberg, um diesen Weg mit ihren eigenen Produkten und Dienstleistungen zu gehen. Dazu baut bwcon kontinuierlich ein Beratungs- und Unterstützungsportfolio auf.

DIE KLIMAWIN

Die Kriterien der KLIMAWIN werden hier – wie bereits ausgesagt – überwiegend für die bwcon GmbH behandelt. Die damit verbundenen Regelungen gelten grundsätzlich für die gesamte bwcon Gruppe.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf: <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 17.11.2022

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 04 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Unterstützung Wooden Valley

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 01 – Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“
- Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Wir führen zwei der drei Schwerpunktthemen, Leitsatz 07 und Leitsatz 12, aus dem Jahr 2023 fort. Diese wurden bereits 2023 über eine Befragung der Mitarbeitenden ermittelt. Es sind im Laufe der Bearbeitung im Jahr 2023 weiterführende Ideen entstanden, die im ersten Zielkonzept noch nicht vorgesehen waren. Diese haben wir im Jahr 2024 umgesetzt.

Die zwei gewählten Schwerpunkte, Leitsatz 07 und 12, können als Wechselwirkung zwischen bwcon Belegschaft und der Wirkung nach außen gesehen werden. Denn: bwcon agiert als Ermöglicher vorgenannter Transformationsprozesse und baut systematisch ein Beratungsprogramm für die regionale Wirtschaft auf, welches die digitale Transformation vorbereitet. Dies ist durch eine Regionalisierungsstrategie unterlegt, die das Ziel verfolgt, sowohl regionale Identitäten innerhalb Baden-Württembergs zu fördern, als auch regionales „Silodenken“ zu überwinden. Wir sind der Überzeugung, dass durch einen positiven Informationsfluss zwischen den Regionen Baden-Württembergs das ganze Land an Stärke gewinnt. bwcon möchte daher die Regionalbüros weiter stärken und strebt an, zukünftig vor allem in den Regionalbüros zu wachsen und aus Sicht der Nachhaltigkeit nur diejenigen Tätigkeiten zu zentralisieren, die als Sekundärprozesse keine Nähe zu den Kund*innen erforderlich machen.

Vorgenannte Paradigmenwechsel können nur begleitet werden, wenn die hierfür erforderliche Kultur der Veränderung auch innerhalb von bwcon selbst gelebt wird. Veränderung hat stets damit zu tun, etabliertem Wissen eine nachgeordnete Priorität im eigenen Denken und Handeln einzuräumen, damit so Raum zur Schaffung neuen Wissens geschaffen wird. Die Freiheit, eingefahrene Denkmuster zu verlassen, ist daher ein wesentliches Handlungsmerkmal von bwcon. Lernen ohne vordefinierte Pfade und die Erkenntnis von Mitarbeitenden, Fehler machen zu dürfen, wird innerhalb von bwcon aktiv gelebt. Da bei jedem menschlichen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Handeln Fehler gemacht werden, ist es wichtig, dass diese Fehler toleriert werden. Fehler schaffen die Grundlage für neues Lernen und stellen sicher, dass tradiertes Wissen einen nachgeordneten Stellenwert erhält. Dieses Denken schafft die Grundlage dafür, dass Mitarbeitende im Umgang mit den Kund*innen Transformationsprozesse erfolgreich begleiten können.

Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin bei bwcon ist angehalten, eigene Ideen selbst auszuprobieren und „im Markt“ zu evaluieren. So entsteht die Möglichkeit, Ideen real umzusetzen. Im Umkehrschluss bedeutet dies allerdings, dass nicht alle Ideen zum Erfolg führen werden. Über die Möglichkeit dieses aktiven „Ausprobierens“ wird ein wertvoller Erfahrungsschatz geschaffen.

Durch die so entstehende Handlungsfreiheit geben wir auch den Mitgliedern im Verein Impulse zur Veränderung ihres Denkens und Handelns. Im Gegenzug verlangt ein solches Vorgehen von den Mitarbeitenden eine gewisse Resilienz, denn ein Scheitern bei der Umsetzung einer Idee fordert von den Beteiligten eine schnelle Umorientierung und somit erneute Veränderung.

Dieses Vorgehen setzt voraus, dass innerhalb von bwcon permanent wechselnde Kommunikationsbeziehungen möglich sind und die Zusammenarbeit in temporär aufgestellten Teams stattfindet. Ein solches Fördern und Fordern zur Erlangung unternehmerischer Freiheit innerhalb der gesetzlichen Randbedingungen spiegelt sich im Wesentlichen in der Mission von bwcon wider. Die enge personelle und organisatorische Verflechtung innerhalb der bwcon Gruppe war und ist hierfür eine zwingende Voraussetzung.

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

Die bwcon hat sich zum Ziel gesetzt, durch unterschiedliche Maßnahmen und Initiativen einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dies soll durch die Förderung von Innovationen, nachhaltigen Technologien und bewussten Unternehmenspraktiken erreicht werden. Die detaillierten Ziele umfassen:

- **Unterstützung von Start-ups und Innovationen:**
 - Unterstützung von Start-ups, die innovative Lösungen im Bereich Klimaschutz entwickeln, bei der Akquise von Fördermitteln und beim Zugang zu Investoren. Technologien, die diese Start-ups entwickeln, umfassen die Bereiche erneuerbare Energien, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität und Kreislaufwirtschaft.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- **Netzwerkbildung und Kooperationen:**
 - Bereitstellung einer Plattform für den Austausch und für die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und öffentlichen Institutionen, die sich für den Klimaschutz einsetzen. Ziel ist es, Synergien zu nutzen und gemeinsam weitere Organisationen für den Klimaschutz zu sensibilisieren.
 - Förderung von thematischen Clustern, die sich auf spezifische Klimaschutzbereiche konzentrieren, um gezielte Innovationsprozesse zu unterstützen und den Wissenstransfer zu erleichtern. Spezifisch: Aufbau einer Special Interest Group zum Thema Nachhaltigkeit im bwcon Netzwerk.
- **Bildung und Bewusstsein:**
 - Organisation von Seminaren und Workshops, die sich mit aktuellen Klimaschutzthemen und nachhaltigen Technologien beschäftigen. Diese Veranstaltungen sollen das Bewusstsein für die Dringlichkeit des Klimaschutzes schärfen und praktische Lösungsansätze vermitteln.
- **Förderung nachhaltiger Geschäftsmodelle:**
 - Unterstützung und Beratung von Unternehmen bei der Entwicklung und Implementierung digitaler und nachhaltiger Geschäftsmodelle, die ökologische und ökonomische Vorteile vereinen.
 - Sammlung und Verbreitung von Best Practices und erfolgreichen Fallstudien, um Unternehmen praktische Beispiele und Inspiration für nachhaltiges Wirtschaften zu bieten.
- **Technologie- und Innovationsförderung:**
 - Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, die sich mit neuen Technologien und Lösungen zur Förderung der Transformation beschäftigen. Dies umfasst auch die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstituten.
 - Initiierung und Begleitung von Pilotprojekten und Testfeldern mit Start-ups und Forschungseinrichtungen, um innovative Klimaschutztechnologien unter realen Bedingungen zu erproben und weiterzuentwickeln.

Ergriffene Maßnahmen

- Im Auftrag der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart haben wir den GreenAI-Day im September 2024 organisiert und durchgeführt. Bei diesem Event werden KI-Interessierte und Akteur*innen aus Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen und Cluster-Initiativen zusammengebracht, die sich damit beschäftigen, wie KI einen Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaften leisten kann. Dies dient zur Verbesserung der Nachhaltigkeit von Geschäftsprozessen, zur Entwicklung von Lösungen für

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Umweltprobleme und zur Schonung endlicher Ressourcen. Das Programm umfasst Keynotes, Panel-Diskussionen, Start-up Pitches und themenbezogene Breakout-Sessions.

- Um unseren Energieverbrauch messbar zu machen und daraus Maßnahmen abzuleiten, haben wir mit unserem Vermieter unsere Möglichkeiten hierfür besprochen. Allerdings befinden sich unsere Büroräume in einem denkmalgeschützten Gebäude, was die Möglichkeiten etwas einschränkt. Die Energieeffizienz wird aus eigener Motivation des Vermieters vorangetrieben und regelmäßig auf Optimierung geprüft. Davon profitieren auch wir als Mieter. So ist z.B. der Einsatz von smarten Heizkörpern in unseren Büroräumen nicht sinnvoll, da bereits an der Heizkörperzentrale die effizienteste Wärmeverteilung eingestellt ist und die smarten Geräte für keine bis minimale Einsparung sorgen würden. Zudem versorgt uns der Vermieter bereits mit nachhaltiger Energie (Ökostrom und Fernwärme). Um unsere Energieverbräuche auszuwerten, haben wir Einsicht in unsere Verbräuche für die Jahre 2022 und 2023 erhalten und diese dokumentiert. Die Erfassung der Verbräuche erfolgt sowohl in der jeweiligen Einheit als auch monetär.
- In der Unternehmensgruppe beteiligen wir uns aktiv an verschiedenen Förderprojekten, die sich mit ökologische Nachhaltigkeitsthemen befassen, wie zum Beispiel Teebau und RoReBo. Diese Projekte zielen darauf ab, nachhaltige Praktiken zu fördern und innovative Lösungen für Umweltprobleme zu entwickeln.

Ergebnisse und Entwicklungen

- Weil wir unseren Energieverbrauch transparent machen, konnten wir unsere Mitarbeitenden aktiv dazu anhalten, Energieressourcen bewusst und effizient zu nutzen, mit dem Ziel, den Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren. Durch die Dokumentation der Verbräuche konnte ein übersichtliches Mittel geschaffen werden, um diese zu überwachen und zu vergleichen.
- Nach extern gerichtet wurde das Vertriebs- und Analysetool „DigiCheck“ – ein Gesprächsleitfaden zur digitalen Transformation – im 1. Halbjahr in den 7 Themenfeldern um jeweils 1-2 Leitfragen zum Thema Nachhaltigkeit erweitert und der spezifische Themenpunkt 8 „Nachhaltigkeit“ ergänzt. Die Leitfragen wurden alle unter dem Aspekt des ESG-Dreiklangs erstellt. Dieser „DigiCheck“ dient als Einstieg, die Problemfelder der digitalen und nachhaltigen Transformation zu identifizieren, um daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten. Unsere Kund*innen werden dann mit unseren angebotenen Services bei der Umsetzung der Handlungsempfehlungen begleitet und unterstützt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikatoren

Indikator 1: Sensibilisierung für die Energieverbräuche

- Der Energieverbrauch wird nun jährlich beim Vermieter angefragt und weiter dokumentiert.
- Die Übersicht der Energieverbräuche wird transparent an die Mitarbeitenden kommuniziert, damit sie verstärkt auf ihren Energieverbrauch achten und sich aktiv an Maßnahmen zur Reduktion beteiligen.
- Durch die Dokumentation und die Transparenz soll bei allen Energieverbräuchen eine Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.

Indikator 2: „DigiCheck“ mit Nachhaltigkeitsleitfragen erweitert

- Pro Themenfeld wurden 1-2 Leitfragen zum Thema Nachhaltigkeit ausformuliert und das Themenfeld 8 „Nachhaltigkeit“ überarbeitet.
- Die neue Version des „DigiChecks“ wird bei allen Kund*innen angewendet. Zudem soll der „DigiCheck“ intern durchgeführt werden

Ausblick

Wir nehmen uns vor, im kommenden Jahr das Analysetool „DigiCheck“ inklusive des neuen Themenfelds „Nachhaltigkeit“ auf uns selbst anzuwenden. Die interne Task Force „Nachhaltigkeit“ wird das Analysetool mit den zwei Geschäftsführenden durchführen und es werden daraus Maßnahmen für bwcon abgeleitet.

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Ursprüngliche Zielsetzung

- 2023 mindestens 4 Mitarbeiterbefragungen
- Verstärkte Nutzung der SkillsBuild Plattform für berufliche Weiterentwicklung
- Mindestens zwei weitere Ersthelfer im Jahr 2023
- Verstärkte Schaffung von Freiraum, um neue Dinge auszuprobieren: Mindestens 3 neue Themen pro Jahr im Dienstleistungsportfolio, die von Mitarbeitenden entwickelt und evaluiert werden.

Erweiterte Zielsetzung für das Jahr 2024:

Wir halten an diesem Schwerpunktthema fest. Im Jahr 2024 werden wir uns in diesem Schwerpunktthema vor allem auf die Umsetzung eines Mentoringprogramms fokussieren und weitere individualisierte Schulungen „von Mitarbeitenden für Mitarbeitende“ anbieten. Des

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Weiteren soll der vorliegende Leitsatz „Wohlbefinden der Mitarbeitenden“ mit der Belegschaft reflektiert und ggf. weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Ergriffene Maßnahmen

- Aufbau eines Mentoringprogramms
- Schulungsangebote für Mitarbeitende (v.a. zu Themen rund um Innovationsmethoden und Organisationsentwicklung)
- Reflektionsworkshop mit der gesamten Belegschaft
- Umfrage zu teamübergreifender Kooperation innerhalb von bwcon
- Umfrage zu Schulungsbedarf rund um das Thema Vertrieb und Ableitung von Schulungsmaßnahmen von Mitarbeitenden für Mitarbeitende

Ergebnisse und Entwicklungen

Aufbau Mentoringprogramm:

Ein Mentoring-Programm zum Wissenstransfer zwischen Mitarbeitenden wurde wie folgt umgesetzt:

Im Rahmen von zwei Meetings (am 12.01.24 und 12.03.24) wurden klare Ziele für das Mentoringprogramm formuliert und mit der Auswahl erfahrener Mitarbeitenden als Mentor*innen begonnen, die ihr Wissen an weniger erfahrene Mitarbeiternde weitergeben sollen. Zwei Mitarbeiterinnen arbeiteten das Programm aus.

Im Kick-off-Meeting zum Mentoringprogramm am 20.03.24 wurden die Idee, die Ziele und Erwartungen vorgestellt. Mit den 12 Mentor*innen wurden basierend auf Kompetenzen und Interessen Schwerpunkte festgelegt.

Am 04.04.24 wurde im bwcon Meeting mit allen Mitarbeitenden das Programm an alle kommuniziert mit dem Ziel Mentor-Mentee-Paare basierend auf Kompetenzen, Bedürfnisse und Interessen zusammenzustellen.

Das Programm umfasst praktische Aktivitäten wie Shadowing und eigenständige Aufgaben der Mentees mit anschließendem Feedback. Shadowing bedeutet, dass Mentees erfahrene Mentor*innen bei ihrer täglichen Arbeit begleiten, um praktische Einblicke in deren Vorgehensweisen, Entscheidungsprozesse und Arbeitsmethoden zu erhalten. Dabei können Mentees in einer beobachtenden Rolle lernen, wie Aufgaben umgesetzt werden, und im Anschluss Fragen stellen oder Feedback erhalten. Nach einigen Beobachtungen wurde die Verfahrensweise gedreht und der Mentee führte zum Beispiel kleine Aufgaben selbst durch und erhielt dazu Feedback durch den Mentor.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Nach der Sommerpause sind die ersten Mentoring-Paare gestartet, eine Auswertung des Programms ist für 2025 geplant. Der Erfolg soll durch Feedback, einem Fragebogen und klar definierte Indikatoren im 2. Quartal 2025 gemessen werden. Indikatoren sind:

- Teilnahmequote, Abschlussquote und Regelmäßigkeit der Sitzungen
- Wissens- und Kompetenzentwicklung (Selbsteinschätzung, Feedback der Mentor*innen, Erfüllung der Lernziele)
- Auswirkung auf die Organisation (Produktivitätssteigerung, Wissenstransfer)
- Zufriedenheit und Wahrnehmung (Programmerzufriedenheit, Weiterempfehlung, Unternehmensklima)

Die Erfolgsmessung wird bis Mitte Februar 2025 fertigentwickelt sein.

Schulungsangebote von Mitarbeitenden für Mitarbeitende:

Es wurden sowohl Lernprogramme rund um das Thema Organisationsentwicklung als auch zu Innovationsmethoden aufgebaut. Zum Thema Organisationsentwicklung in der Beratung gibt es seit November 2024 jede Woche einen halbstündigen Lernsprint. Im Rahmen dieses Formats stellt jeweils ein*e Mitarbeiter*in einen methodischen Ansatz, ein Forschungsergebnis oder ein Moderationsformat, das Berater*innen zum Thema Organisationsentwicklung in ihre Beratungen übertragen können. Im Januar 2025 ist ein umfassender Lernnachmittag geplant.

Im Themenbereich Innovationsmethoden fand am 18. Januar 2024 ein sogenannter „Innovations-Tool-Workshop“ statt. Alle als Innovationsmoderator*innen tätigen Mitarbeitende haben für dieses interne Tagesseminar einen Lerninhalt (v.a. methodisch) eingebracht und in einem interaktiven Format anderen Innovationsmoderator*innen beigebracht.

Umfragen:

Die Mitarbeitenden von bwcon arbeiten seit 2022 nicht mehr in klassischen Teamstrukturen zusammen, sondern in sogenannten Homebases. Dies sind agile, kundenorientierte Teams. Jede*r Mitarbeitende ist in mindestens zwei Homebases, um Silodenken zu vermeiden. In der Umfrage im September 2024 wurde ermittelt, inwiefern es konkrete Kooperationen (bspw. gemeinsame Aufträge oder Projekte) zwischen den Homebases gibt.

In einer Umfrage im Oktober 2024 wurde ermittelt, inwiefern die Mitarbeitenden sich mit den nötigen Kompetenzen ausgestattet fühlen, um bwcon Services zu vertreiben. Das Ergebnis: Viele Mitarbeitende fühlen sich vor allem in der letzten Vertriebsphase, dem Abschluss, unsicher. In der Folge ist hierzu im 1. Quartal 2025 eine Vertriebsschulung geplant.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Reflektion mit der Belegschaft zu dem Leitsatz „Wohlbefinden der Mitarbeitenden“:

Im Dezember 2024 fand ein Reflektionsworkshop mit allen Mitarbeitenden von bwcon statt. In diesem wurden zunächst Verbindungen zwischen den verschiedenen Homebases visualisiert, anschließend wurden mit der Retrospektive-Methode (Stop, Continue, Start) verschiedene Fokusthemen herausgearbeitet, zu denen verschiedene Gruppen Kernstatements formuliert haben (Strategie, Führung, Vertrieb). Diese werden im 1. Quartal 2025 in Maßnahmen übersetzt und umgesetzt.

Indikatoren

Indikator 1: Aufbau Mentoringprogramm

- 2 Meetings zur Erarbeitung des Programms am 12.01.24 und 12.03.24
- 1 Kick-off-Meeting mit den Mentor*innen am 20.03.24
- Aktuell 2 Mentoring-Paare
- Zielsetzung für 2025: mindestens 6 Mentoring-Paare

Indikator 2: Schulungsangebote

- 10 halbstündige Lernsprints für 7 Mitarbeitende zu Methoden und Formaten rund um das Thema Organisationsentwicklung in der Beratung
- 1 Tagesschulungsprogramm „Innovation-Tool-Workshop“ für 8 Innovationsmoderator*innen
- Zielsetzung: Für das Jahr 2025 ist ein Schulungsangebot zum Thema Vertrieb geplant. Dies geht als Bedarf aus der oben beschriebenen Umfrage hervor.

Indikator 3: Umfragen

- 1 Umfrage zu „teamübergreifender Kooperation“
- 1 Umfrage zu „bwcon Verständnis von und Kompetenzen für Vertrieb von bwcon Angeboten“

Indikator 4: Reflektion mit der Belegschaft

- 1 Halbtages-Workshop, bei dem die Belegschaft speziell zu diesem Leitsatz reflektiert hat, inwiefern aktuelle Prozesse, Strategievorgaben durch die Geschäftsleitung, Weiterbildungsangebote und Führungsstil zu einem positiven Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden beitragen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ausblick

Aus allen oben beschriebenen Maßnahmen gehen zukünftige weitere Maßnahmen hervor, die für das Jahr 2025 geplant sind:

- **Mentoringprogramm:**
Nach der Auswertung der ersten Runde des Mentoringprogramms im Jahr 2025 soll entschieden werden, welche Anpassungen notwendig sind. Aktuell denkbare Themen sind zum Beispiel Ergänzung der Mentor*innen durch neue fachliche und technologische Themen. Ziel soll sein,
 - eine Ausweitung der Mentoren-Mentee-Kombinationen auf mindestens 6
 - Entwicklung von KPIs für die Erfolgsmessung
 - ggf. Ergänzung und Unterstützung durch Schulungen
- **Schulungsangebote:** Schulungen zum Thema Vertrieb sind für das 1. Quartal 2025 geplant.
- **Umfragen:** Aus dem o.g. Reflektionsworkshop mit der gesamten Belegschaft gingen aus den Gruppenarbeiten sogenannte Statements zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden hervor. Durch eine Mitarbeitendenumfrage soll die Zustimmung der Belegschaft zu den Statements aus den einzelnen Gruppen abgefragt werden. (Q1)
- Aus dem Reflektionsworkshop gehen Ideen der Belegschaft an die Geschäftsleitung hervor. Die Geschäftsleitung wird diese in die Erarbeitung der Strategie für das Jahr 2025 berücksichtigen. (Q1)

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ursprüngliche Zielsetzung

- 2023 erstmalige Durchführung der Ausbildung zu Nachhaltigkeitsscouts im Rahmen der bwcon Akademie. Nachhaltigkeitsscouts sollen zukünftig als Multiplikatoren in ihrer Organisation fungieren und in ihrem Unternehmen Ansprechpartner*in für das Nachhaltigkeitsthema sein. Die Ausbildung soll am Markt angeboten werden, es soll aber auch die Möglichkeit zur Teilnahme für die bwcon Belegschaft geben. Intern soll der Beratungsscout eng mit dem Compliance-Beauftragtem der Gruppe zusammenarbeiten.
- Das Beratungsportfolio von bwcon soll zukünftig auch Beratungen zur nachhaltigen Transformation umfassen. Das messbare Ziel ist, die Anzahl der Beratungen mit Nachhaltigkeitsanteil in drei Jahren zu verdoppeln.
- Das bwcon Netzwerk hat ein enormes Potential, um voneinander zu lernen. Wir werden in Zukunft mehr „Good Practices“ von bwcon Mitgliedsunternehmen veröffentlichen. Ziel ist es, dass andere Unternehmen einen Anreiz zum Umdenken erhalten sowie ein Bild davon bekommen, wie die Schritte hin zu mehr Nachhaltigkeit aussehen können. Dazu wollen wir

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

pro Jahr mindestens vier „Good Practices“ aus einer der vier Nachhaltigkeitsperspektiven veröffentlichen.

- Einmal pro Jahr Reflektionsworkshop zu Aktualität und Anpassung des vorliegenden Nachhaltigkeitskonzepts mit Vertreter*innen aus der bwcon Belegschaft, dem bwcon Vereinspräsidium und dem GmbH-Beirat.

Erweiterte Zielsetzung mit offenen Punkten aus dem Jahr 2023:

Wir halten an diesem Schwerpunktthema fest und werden uns im Jahr 2024 auf die Weiterführung der 2023 initiierten Maßnahmen fokussieren:

- Durchführung Zusatzqualifizierung zum Nachhaltigkeitsmanager*in
- Go-to-Market der Nachhaltigkeitsberatung in Kooperation mit Partner*innen aus dem Netzwerk
- Veröffentlichung weiterer Good Practices

Ergriffene Maßnahmen

Zusatzqualifizierung als Nachhaltigkeitsmanager*in

- Vernetzungsveranstaltung am 20.11.2024 im Rahmen des bwcon Netzwerks zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Ziel, Teilnehmende für die Durchführung der Qualifizierung zu akquirieren.
- Aufruf an Interessenten für Zusatzqualifizierung als Nachhaltigkeitsmanager*in via bwcon Newsletter.
- Ausarbeitung des Kursinhaltes, Akquirierung von Dozenten und Live-Schaltung der Anmeldung zum Weiterbildungskurs im 4. Quartal 2024 mit dem Veranstaltungspartner ISM Academy.

Go-to-Market der Nachhaltigkeitsberatung

- Interne Evaluation und Konzeptfeinjustierung im 1. Halbjahr 2024 des bwcon Services „Beratung in der nachhaltigen Transformation“ für die Analysephase (innerhalb der bwcon Taskforce Nachhaltigkeit und im bwcon ProPitch).
- Externe Evaluation und Konzeptfeinjustierung im 1. Halbjahr 2024 des bwcon Services „Beratung in der nachhaltigen Transformation“ für die Analysephase (mit ausgewählten dritten Nachhaltigkeitsexpert*innen des bwcon Netzwerks (teils Kooperationspartner*innen) und einem Pilotkunden).
- Überarbeitung des bestehenden Akquise- und Kurzanalysetools „DigiCheck“ bzgl. Nachhaltigkeit.
- Erweiterung der 7 Themenfelder (1. Strategie und Leadership, 2. Firmenkultur und Organisation, 3. IT-Infrastruktur, 4. Daten-Reifegrad, 5. Prozesslandschaft und Operationen,

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

6. Digitale Produkte und Servitization (Nutzenphase), 7. Personal) um je 1-2 Checkaussagen mit thematisch passendem ESG-Dreiklangbezug sowie Überarbeitung des 8. Themenfeldes (Nachhaltigkeit) hinsichtlich des ESG-Dreiklangs (ebenfalls im Leitsatz 01 – Klimaschutz beschrieben).

- Überarbeiteter „DigiCheck“ zeigt dadurch in der Anwendung auch die wesentlichen Herausforderungen und Problemthemen der Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit.
- bwcon kann diese Herausforderungen und Problemthemen der Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit mit dem bestehenden bwcon Service „Beratung in der nachhaltigen Transformation“ für die Analysephase adressieren, in Analyseaufträgen bearbeiten, geeignete Folgemaßnahmen zur Nachhaltigkeitsverbesserung in der Umsetzungsphase definieren und an ausgewählte dritte Nachhaltigkeitsexperten des bwcon Netzwerks (teils Kooperationspartner*innen) vermitteln.
- Umsetzung diverser Marketing- und Vertriebsmaßnahmen ab dem 2. Halbjahr 2024 für den bwcon Services „Beratung in der nachhaltigen Transformation“ für die Analysephase (div. Newsletter, Website, LinkedIn-Kanal, Workshop im Rahmen des bwcon Großevents Hightech Summit 2024 und Beiträge bei Kooperationspartner*innen wie Wirtschaftsförderung etc.)
- Akquise der ersten 2 Kundenaufträge, in denen u.a. der bwcon Service „Beratung in der nachhaltigen Transformation“ für die Analysephase zum Einsatz kommt (ab August 2024, Serviceerbringung läuft noch bis voraussichtlich Mai 2025, Überarbeitung des bwcon Services für die Analysephase nach Auftragsabschluss)
- Veröffentlichungen weiterer Good Practices auf der bwcon Website (Links siehe S. 17)

Ergebnisse und Entwicklungen

Zusatzqualifizierung zum Nachhaltigkeitsmanager*in

Nachdem die Zusatzqualifizierung als Nachhaltigkeitsmanager*in im Jahr 2023 auf Grund einer zu geringen Teilnehmendenzahl nicht durchgeführt wurde, hat sich das bwcon Team im Jahr 2024 auf eine andere Strategie fokussiert. Diese bestand darin, schrittweise Interessenten für das Seminar zu generieren und sobald eine ausreichende Zahl an Interessenten vorhanden ist, ein auf diese Interessentengruppe zugeschnittenes Programm zu konzipieren. Bis November 2024 konnten 7 Interessenten generiert werden, sodass das Seminarprogramm nun im kommenden Jahr 2025 gestartet werden kann. Der Anmeldebeginn konnte im Dezember 2024 noch finalisiert werden und wurde an die Interessenten kommuniziert. Das Seminar findet wie ursprünglich geplant in Kooperation mit der ISM Academy statt, die das Hochschulzertifikat ausstellt. Das ausführliche Seminarprogramm finden Sie hier:

<https://ism-academy.de/de/zertifikatskurse/nachhaltigkeitsmanagement>

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Go-to-Market der Nachhaltigkeitsberatung

Im ersten Halbjahr 2024 wurde eine interne Evaluation und Konzeptfeinjustierung des bwcon Services „Nachhaltigkeitsberatung“ für die Analysephase innerhalb der bwcon Taskforce Nachhaltigkeit und im bwcon ProPitch durchgeführt. Gleichzeitig erfolgte eine externe Evaluation und Konzeptanpassung in Zusammenarbeit mit ausgewählten Nachhaltigkeitsexpert*innen aus dem bwcon Netzwerk, Kooperationspartner*innen und einem Pilotkunden. Das bestehende Akquise- und Kurzanalysetool „DigiCheck“ wurde hinsichtlich der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten überarbeitet. Die 7 bestehenden Themenfelder des Tools wurden dabei um jeweils 1-2 Checkaussagen erweitert, die nun einen thematisch passenden Bezug zum ESG-Dreiklang aufweisen. Das 8. Themenfeld, „Nachhaltigkeit“ wurde dem ESG-Dreiklang entsprechend angepasst – wie im Leitsatz 01 zum Klimaschutz beschrieben. Die überarbeitete Version des „DigiCheck“ ermöglicht nun, die wesentlichen Herausforderungen und Problemstellungen von Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit zu identifizieren. Diese können anschließend im Rahmen des bwcon Services „Nachhaltigkeitsberatung“ in der Analysephase bearbeitet, geeignete Maßnahmen zur Nachhaltigkeitsverbesserung in der Umsetzungsphase definiert und an ausgewählte Nachhaltigkeitsexpert*innen des bwcon Netzwerks sowie Kooperationspartner*innen weitervermittelt werden. Ab dem zweiten Halbjahr 2024 wurden verschiedene Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für den bwcon Service „Nachhaltigkeitsberatung“ umgesetzt. Diese umfassten unter anderem den Newsletter, die Website und den LinkedIn-Kanal von bwcon sowie einen Workshop im Rahmen des bwcon Großevents Hightech Summit 2024. Zudem wurden Beiträge bei Kooperationspartner*innen wie Wirtschaftsförderern veröffentlicht. Nach der erfolgreichen Akquise wurden die ersten beiden Kundenaufträge im August 2024 gestartet. Die Serviceerbringung für diese Aufträge läuft bis voraussichtlich Mai 2025, wobei der Service nach Abschluss der Aufträge basierend auf den gewonnenen Erfahrungen weiterentwickelt wird.

Veröffentlichung Good Practices

Die Zukunft des Bauens: Nachhaltige Dämmstoffe aus Teetreber:

<https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/die-zukunft-des-bauens-nachhaltige-daemmstoffe-aus-teetreber>

Revolution auf dem Acker: Wie Landwirtschaft 4.0 die Zukunft der Agrarwirtschaft neu definiert: <https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/revolution-auf-dem-acker-wie-landwirtschaft-40-die-zukunft-der-agrarwirtschaft-neu-definiert>

Vom Dialog zum Pitch: Eine Erfolgsstory, die noch nicht zu Ende ist:

<https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/vom-dialog-zum-pitch-eine-erfolgsstory-die-noch-nicht-zu-ende-ist>

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Herausforderungen der Baubranche meistern: Wie KI neue Wege eröffnet:

<https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/herausforderungen-der-baubranche-meistern-wie-ki-neue-wege-eroeffnet>

Green AI Day – KI und Nachhaltigkeit auf Fridas Pier:

<https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/green-ai-day-ki-und-nachhaltigkeit-auf-fridas-pier>

Die weichen Themen sind die harten Nüsse im Innovationsprozess!

<https://transfermagazin.steinbeis.de/?p=16674>

„Der Kampf, den wir alle gewinnen müssen“ <https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/der-kampf-den-wir-alle-gewinnen-muessen>

Innovator of the month – Claudia Nothwang (Elektro Nothwang GmbH & Co. KG)

<https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/innovator-of-the-month-claudia-nothwang>

Spende für Waisenhaus in Südafrika statt Weihnachtspost

<https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/spende-fuer-waisenhaus-in-suedafrika-statt-weihnachtspost>

Nachhaltiges Bauen für eine lebenswerte Zukunft <https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/nachhaltiges-bauen-fuer-eine-lebenswerte-zukunft>

Modernes Fabrik-Management: Besser wird's nur digital <https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/modernes-fabrik-management-besser-wirds-nur-digital>

Technologische Raffinesse für das gesellschaftliche Gemeinwohl <https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/technologische-raffinesse-fuer-das-gesellschaftliche-gemeinwohl>

Vom Innovationswettbewerb zur StromGedacht-App

<https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/vom-innovationswettbewerb-zur-stromgedacht-app>

Open Call für Soziale Innovatoren: bwcon fördert Start-ups aus der Kreislaufwirtschaft

<https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/open-call-fuer-soziale-innovatoren-bwcon-foerdert-start-ups-aus-der-kreislaufwirtschaft>

Schafft neue Wertschöpfungsmodelle! <https://transfermagazin.steinbeis.de/?p=15141>

Wie kann ein erster Schritt in der nachhaltigen Transformation gelingen?

<https://www.bwcon.de/de/aktuelles/detail/wie-kann-ein-erster-schritt-in-der-nachhaltigen-transformation-gelingen>

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikatoren

Indikator 1: Zertifikatskurs Weiterqualifizierung zum Nachhaltigkeitsmanager*in

- 7 Interessenten generiert
- Durchführung ab März 2025
- Anschließende Evaluation des Programms durch Teilnehmende und Programmverantwortliche geplant

Indikator 2: Go-to-Market der Nachhaltigkeitsberatung

- Akquise von 2 Pilotaufträgen im Jahr 2024
- Durchführung und Abschluss der akquirierten Pilotaufträge in 2025
- Zielsetzung ist, die Anzahl der Aufträge mit Nachhaltigkeitsberatungsanteil in zwei Jahren zu verdoppeln. Basisjahr ist das Jahr 2024.

Indikator 3: Veröffentlichungen

- 17 Veröffentlichungen zu den Themen ökologische und soziale Nachhaltigkeit
- Entwicklung im Vergleich zum Basisjahr: 12 Veröffentlichungen mehr als 2023
- Zielsetzung für 2025: 20 Veröffentlichungen, die für die Themen ökologische und soziale Nachhaltigkeit sensibilisieren.

Ausblick

Wir halten an diesem Schwerpunkt fest, da wir es als bwcon als unsere genuine Aufgabe ansehen, Anreize zum Umdenken zu setzen. Wir möchten uns in allen drei oben genannten Bereichen weiter steigern, nämlich:

- noch mehr Veröffentlichungen rund um die soziale und ökologische Nachhaltigkeit, die Anreize zum Umdenken geben (Zielzahl 20)
- Verstetigung der Beratung zur nachhaltigen Transformation. Zielsetzung ist, die Anzahl der Aufträge mit Nachhaltigkeitsberatungsanteil in zwei Jahren zu verdoppeln. Basisjahr ist das Jahr 2024.
- 2025 erstmalige Durchführung der Weiterqualifizierung zum Nachhaltigkeitsmanager*in

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Wir sensibilisieren interne und externe Stakeholder zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie der Implementierung von nachhaltigen Alternativen im Unternehmen.
- Wir sind weiter bestrebt die Mobilität unser Mitarbeitenden möglichst nachhaltig zu gestalten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Veranstaltungen und Events mit Netzwerkpartner*innen mit dem Ziel, zu Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren bzw. zur Umsetzung zu motivieren.
- Wir achten bei der Planung von Events in Präsenz darauf, dass die Locations möglichst gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden sind. Zudem werden viele Meetings und Veranstaltungen digital abgehalten, um die Anreise zu reduzieren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mit unserem Netzwerkpartner IBM haben wir im November 2024 die Veranstaltung „ESG in der Praxis“ organisiert, in welcher wir die Teilnehmenden zu ESG informiert und ihnen praktische Lösungsvorschläge gezeigt haben.
- Unseren Mitarbeitenden steht weiterhin das Angebot zur Bezuschussung des DeutschlandJob-Tickets und das Leasing eines Jobbikes zur Verfügung. In 2024 wurden jeweils zwei neue Verträge bzw. Abonnements abgeschlossen.

Ausblick:

- Wir wollen weiter im Jahr 2025 Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit anbieten. Diese werden weiterhin gemeinsam mit Netzwerkpartner*innen durchgeführt. Aktuell ist ein Lernformat im Mai und Juni in Planung, welches die Teilnehmenden motivieren soll, die nachhaltige Transformation anzugehen. Dabei sollen regionale Best Practice Beispiele vorgestellt werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele:

- Umsetzung und Optimierung der aversierten Maßnahmen aus unserem Handbuch zur ökologischen Nachhaltigkeit.
- Wir wollen unsere Kund*innen und Mitglieder für das Thema Kreislaufwirtschaft mit Veranstaltungen sensibilisieren.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei unseren Veranstaltungen haben wir beim Catering auf vorwiegend vegetarische und regionale Speisen geachtet. Wir waren bemüht, ein mögliches Pfandsystem zu finden, das für das übrig gebliebene Essen von den Teilnehmenden der Veranstaltung genutzt werden kann. Da sich die Umsetzung des Pfandsystemes für uns als großer Aufwand und ökonomisch nicht rentabel herausgestellt hat, haben wir nur vereinzelt ökologisch nachhaltige Behälter zur Verfügung gestellt.
- Die Beschaffungsliste wurde zum Teil durch nachhaltigere Produkte optimiert und es gibt Bemühungen einen regionalen Lieferanten zu finden. Aus ökonomischen Gründen konnte bisher leider kein passender Lieferant gefunden werden.
- Um unsere Kund*innen und Mitglieder für die Kreislaufwirtschaft zu sensibilisieren, wurden bei unserer Großveranstaltung, dem Hightech Summit im November 2024, zwei Workshops zu diesem Thema angeboten. Die Workshops wurden gut von den Teilnehmenden, zum Teil auch internationale Teilnehmenden, angenommen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch das Handbuch hat dazu geführt, dass über das Jahr verteilt weniger Werbe- bzw. Verbrauchsmaterial beschafft wurde, was zur Ressourcenschonung beigetragen hat. Ebenfalls wurden die Bestellungen gesammelt getätigt, sodass die Anzahl der Lieferungen ebenfalls reduziert werden konnte. Bei den beschafften Verbrauchsmaterialien wurde darauf geachtet, recycelte Produkte auszuwählen.

Ausblick:

- Der Beschaffungsprozess soll im Jahr 2025 weiter optimiert werden und über einen regionalen Lieferanten abgewickelt werden. Die Auswertung der Bestellungen soll über das Online-Portal des Lieferanten erfolgen. Ebenfalls wird auf die Nachhaltigkeit der zu beschaffenden Produkte vermehrt geachtet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

- Wir vernetzen unsere Mitglieder zur Sensibilisierung und Umsetzung von Best Practises im Bereich Biodiversität.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben mit unserem Vermieter unserer Hauptgeschäftsstelle gesprochen und gemeinsam überlegt, welche Maßnahmen für die Biodiversität an diesem Standort ggf. umgesetzt werden können. Unser Vermieter ist sehr bestrebt, nachhaltige Maßnahmen umzusetzen. Daher ist z.B. der Innenhof begrünt. Leider sind aber aufgrund des denkmalgeschützten Gebäudes die möglichen Maßnahmen sehr beschränkt.
- Mit unserem Partner Wooden Valley haben wir in 2024 unser Netzwerk für das Thema Biodiversität sensibilisiert. Weitere Informationen dazu unter Punkt 6. „Unser KLIMAWIN-Projekt“.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir wollen die gute Zusammenarbeit mit Wooden Valley in 2025 fortsetzen und darüber weiterhin das Thema Biodiversität im Netzwerk positionieren.

Ausblick:

- Für das Thema Biodiversität wollen wir unser Netzwerk weiter sensibilisieren. Dazu möchten wir im Jahr 2025 zunächst herausfinden, welche bwcon Mitglieder bereits Aktivitäten im Bereich Biodiversität verzeichnen.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Unter dem Leitsatz Produktverantwortung steht für uns im Fokus darauf zu achten, dass produktzentrisches Denken auch bei Förderprojekten nicht zur Anwendung kommt. Es soll also vermieden werden, dass am Ende eines Förderprojekts das Nachfolgeprojekt im Fokus steht. Statt dessen möchten wir die nachhaltige Entfaltung der Projektmaßnahmen im bwcon Netzwerk fördern.

Ziele:

Wir möchten im Jahr 2024 neben den Verwertungsgesprächen, die die Geschäftsführenden mit Projektverantwortlichen führen, Verwertungsergebnisse aus Projekten bewusst sichtbarer

WEITERE AKTIVITÄTEN

machen, um so neuen Mitarbeitenden Good Practices bei der Verwertung an die Hand zu geben.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Es wurde ein Miro Board angelegt, auf dem alle Ergebnisse aus den Verwertungsgesprächen transparent für alle bwcon Mitarbeitenden einsehbar sind.
- Als Teil unseres monatlichen bwcon Meetings mit der kompletten Belegschaft wurde ein Miro-Board angelegt. Am Ende jedes Meetings füllen alle Mitarbeitenden dieses Miro Board gemeinsam aus. Für jedes monatliche Meeting gibt es eine Vorlage, in der unter anderem Felder zur Verwertung aus Projekten ausgefüllt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Es wurden im Jahr 2024 auf diesem Weg 10 Verwertungs-Good-Practices auf dem Miro Board veröffentlicht.

Ausblick:

Im Jahr 2025 werden wir ein Controlling-System einführen, welches die Nachvollziehbarkeit der Verwertung der Projektergebnisse noch transparenter machen wird. Jedes Projektteam eines öffentlich geförderten Projekts wird zukünftig die Aufgabe haben, transparent zu machen, welche Arten von kommerziellen Leistungen am Markt aus öffentlich geförderten Projekten hervorgehen.

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

Unsere Aktivitäten zu diesem Leitsatz sind rund um die Special Interest Group Diversity in Tech subsumiert. Die Special Interest Group verfolgt das Ziel, die Vielfalt in Unternehmen zu fördern und Personen, die dieses Vorhaben unterstützen, mit Informationen, guten Beispielen und effektiven Maßnahmen zu unterstützen und Austauschmöglichkeiten zu schaffen. Sie bietet Austausch-, Vernetzungs- und Lernmöglichkeiten für bwcon Mitglieder und Mitarbeitende, die mehr Diversität in ihren Unternehmen schaffen möchten. Ziele für das Jahr 2024 waren die nachfolgenden:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Einführung von Unternehmensbesuchen, um Mitgliedern und Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, von erfahrenen Unternehmen zu lernen.
- Kontinuierliche Organisation von Veranstaltungen, um Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihre bewährten Praktiken zu teilen und voneinander zu lernen.
- Vertiefung der Bemühungen, die Diversität in Unternehmen zu fördern, indem weitere Schulungen und Workshops zu diversitätsbezogenen Themen angeboten werden.
- Einbindung der SIG-Mitglieder in die Gestaltung der SIG, um sicherzustellen, dass die Initiativen den Bedürfnissen der Mitglieder entsprechen, und Anpassung der Programme bei Bedarf.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Beim Online-Event "Von Faulpelzen in Teilzeit und Weicheiern in Elternzeit – wie Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit wirklich geht" teilte bwcon Mitglied Idana seine Erfahrungen und Best Practices mit der SIG.
- Durchführung einer Online-Umfrage unter den SIG-Mitgliedern, um die künftigen Aktivitäten und Events noch besser planen zu können.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einrichtung eines Teams-Channels, um den regelmäßigen Austausch innerhalb der SIG zu fördern und die Mitglieder noch besser einzubinden.
- Die SIG-Mitglieder treibt vor allem die Frage um, wie bereits im Recruitingprozess Diversität sichergestellt bzw. gefördert werden kann.
- Impulse aus etablierten Unternehmen sind besonders gefragt.
Ausblick: Aufgrund eines kurzfristigen Ausfalls der Mitarbeiterin, die die SIG Diversity betreut, und der Wiederaufnahme der Tätigkeiten durch eine neue Mitarbeiterin im Sommer 2024 konnten nicht alle Maßnahmen wie geplant durchgeführt werden. Daher nehmen wir uns die noch offenen Ziele aus 2024 als Zielsetzung für 2025 vor:
 - Kontinuierliche Organisation von Online- und Präsenzveranstaltungen, um Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihre bewährten Praktiken zu teilen und voneinander zu lernen.
 - Vertiefung der Bemühungen, die Diversität in Unternehmen zu fördern, indem weitere Schulungen und Workshops zu diversitätsbezogenen Themen angeboten werden.
 - Einbindung der SIG-Mitglieder in die Gestaltung der SIG weiter forcieren, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten deren Bedürfnissen entsprechen und bei Bedarf angepasst werden können.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

Im letzten Jahr haben wir unser Ziel, strukturiertes Feedback unserer Kunden zur Qualitätskontrolle und stetigen Erweiterung unserer Veranstaltungsangebote einzuholen, fortgeführt und den initiierten Eventmanagementprozess zwischen den verantwortlichen Parteien etabliert. Für das Jahr 2024 hatten wir uns folgendes vorgenommen:

- Integration des Feedbackbogens für Veranstaltungen in einen umfassenderen Qualitätsprozess.
- Erstellung eines standardisierten Templates zur Auswertung und Ableitung von Maßnahmen.
- Transparenz der Evaluation und Ableitung von Maßnahmen gegenüber der Belegschaft, damit diese bei der Umsetzung von Maßnahmen kooperieren kann.

Maßnahmen:

- Im Rahmen des Eventmanagementprozesses wurde ein Veranstaltungsleitfaden entwickelt, der im Detail alle Ablaufschritte der Veranstaltungsplanung beschreibt, sodass eine einheitliche Qualität der Veranstaltungen gewährleistet wird. Außerdem adressiert er, welche Tätigkeiten für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung durchgeführt werden müssen. Der Veranstaltungsleitfaden wurde der Belegschaft vorgestellt.
- Ein standardisierte Follow-up-Vorgehen für Veranstaltungen wurde eingeführt, um die Nachverfolgung der Teilnehmenden sowie die Verwertung für Folgeveranstaltungen sicherzustellen. Dieser Prozess ist im CRM angelegt und wird von der Eventmanagerin dokumentiert und überwacht.

Aktivitäten:

Im Nachgang einzelner Veranstaltungen und insbesondere in den veranstaltungsstarken Monaten hat eine regelmäßige Überprüfung der eingegangenen Feedbacks stattgefunden. Darüber hinaus wurden gemäß dem Eventmanagementprozesses zwei spezifische Auswertungsprozesse vorgenommen.

WEITERE AKTIVITÄTEN



Prozess: Feedback für Veranstaltungen

Purpose: Unser Ziel ist es unsere Veranstaltungen stetig zu verbessern und zu erweitern. Daher streben wir – auch im Hinblick auf die ISO-Zertifizierung und KlimaWIN einen strukturierten Feedbackprozess für alle von bwcon durchgeführten Veranstaltungen und (kostenpflichtigen) Angebote der Akademie an.

Feedbackbogen via MS Forms: (1) Bearbeitung des Feedbacks: Version für bwcon-MA (2) externer Link zum Teilen: <https://forms.office.com/e/YkqMYFyTnu>

Verantwortlichkeit: Für SU Kommunikation: Urmil Bose, für HB Learning & Development: Janina Belke

Versand und Monitoring:

- Der Link zum Feedbackbogen muss im Follow-up der Veranstaltung verschickt oder zur Verfügung gestellt werden (siehe [Vorlage für Veranstaltungs-Follow-Up](#)); weitere Infos im Leitfaden für Veranstaltungen ([Leitfaden](#))
- SU Kommunikation überprüft im CRM den Versand der Follow-up Mails und erinnert die Projektleiter*innen und Referent*innen

Auswertung für Events und Akademieangebote:

- Es erfolgt standardmäßig eine monatliche Auswertung der Events durch die SU Kommunikation und eine quartalsweise Auswertung der Akademieangebote durch die HB L&D, sowie auf Anfrage ans Eventmanagement eine spezifische Auswertung einzelner Veranstaltungen
- Datensatz wird von Forms generiert (DO NOT TOUCH). [Online-Datensatz](#); Datensets werden für die Auswertung selektiert und in Auswertungsdokument übernommen ([Template für Auswertungsdokument](#)); hier erfolgt die Datenbereinigung, automatisierte Auswertung und Erstellung des Ergebnisberichts (Diagramm pro Kategorie und Freitextantworten)

Reflexion des Feedbacks:

- Das Feedback für die Veranstaltungen fließt in die Prozesse des Eventmanagements mit ein und wird von der SU Kommunikation verwertet
- Das Feedback für Akademieangebote wird für die Erstellung der Akademiebrochüre berücksichtigt und von der HB L&D verwertet
- Eine gemeinsame qualitative und quantitative Auswertung wird für die ISO-Zertifizierung und den KlimaWIN-Bericht vorgenommen und an die Geschäftsleitung berichtet.

Abb. Eventmanagementprozess

1. Standardmäßige Auswertung durch verantwortliche Service Unit und Homebase

- In der Service Unit Kommunikation führte die Eventmanagerin mit der Geschäftsleitung nach größeren Veranstaltungen und veranstaltungsstarken Monaten ein Reflexionsgespräch durch. Als Besprechungsgrundlage werden hierfür die Ergebnisse aus dem Feedbackbogen, insbesondere die freien Textantworten zu positiven sowie negativen Kritiken und die Verbesserungsvorschläge herangezogen.
- Quartalsweise wurde in Verantwortung der Homebase Learning & Development eine qualitative Auswertung der Freitextantworten zu weiterem Themeninteresse im Kontext der Veranstaltung sowie zu gewünschten Weiterbildungsthemen durchgeführt. Die genannten Themen flossen in die regelmäßige Überarbeitung der Jahresplanung der Akademieangebote sowie in die Diskussion für Neuangebote mit ein. Zu berücksichtigen ist, dass die Freitextantworten zu den weiterführenden Themen kontextspezifisch zur Veranstaltung genannt wurden und im Rahmen der beauftragten Veranstaltungen bereits mit den Folgeveranstaltungen abgedeckt werden konnten. Dies zeigte positive Resonanz. Durch die spezifischen Anforderungen in den Projekten und Aufträgen konnten nur bedingt neue Themen für bwcon Angebote generiert werden.

2. Individuelle Auswertung einer Veranstaltung

- Als erste Rückmeldung wurde ein zusammengefasstes Feedback der Veranstaltung an die Referenten gegeben, ohne direkt eine statistische Auswertung vorzunehmen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Auf Anfrage der Referenten wurden für die Veranstaltungen deskriptive Auswertungen vorgenommen. Hierzu wird das standardisierte Template für Veranstaltungsauswertungen herangezogen, um die Auswertung und Ableitung der Maßnahmen individuell darstellen zu können. Grundsätzlich wurde eine Selektion der relevanten Feedbackantworten durchgeführt und im Anschluss Häufigkeitsdiagramme für jede Fragebogenkategorie generiert. Die Ergebnisse werden zusammen mit dem Net Promoter Score und einer Zusammenfassung der freien Textantworten als Ergebnisbericht an die Referenten übergeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Insgesamt wurde für n=24 Veranstaltungen ein Feedback abgegeben. Die n = 71 Teilnehmenden (n= 28 Mitarbeitenden; n= 27 Führungskräfte; n = 16 Geschäftsführende) vorrangig aus KMUs (11% der Teilnehmenden) und Großunternehmen (48%) in der Produktion (29%) und Gesundheitsbranche (15%), bewerteten die Veranstaltungen im Schnitt mit einer Weiterempfehlungsrate (NPS) von M = 8,8.
- Zusammengefasst liegt die Zufriedenheitsrate für die Rahmenbedingungen der Veranstaltungen bei 67% für eine mittlere bis hohe Zustimmung. Ebenfalls sehr positiv zustimmend bewertet wurde die Moderation durch bwcon mit 66% sowie die Gastredner*innen mit 68% Zustimmungsrate. Schließlich wurden auch die Inhalte und Methoden mit 38% mittlerer und 37% hoher Zustimmungsrate im Gesamten als positiv bewertet. Die Weiterempfehlungsrate der bwcon Veranstaltungen für das Jahr 2024 liegt bei einem NPS von 62 (n=49 Promotoren, n=17 Passiven und n=5 Detraktoren).

Ausblick:

- In Anlehnung an Leitsatz 05 und 10 zählt auch dieser Leitsatz auf unser gesetztes Jahresziel ein, dass jede Veranstaltung ein klares Verwertungsziel im Rahmen eines Projekts oder Auftrags benötigt. Der Eventmanagementprozess sowie der Feedbackbogen unterstützen hierbei wesentlich die Reflektion der Inhalte, weiterführenden Themen sowie das Interesse an Weiterbildungen unserer Kund*innen, weshalb das Instrument in seiner Form beibehalten werden soll. Diesen Mehrwert nehmen wir zum Anlass, das Einholen von Veranstaltungsfeedback von den Referent*innen verbindlich einzufordern.
- Mit dem Ziel mehr Synergien zwischen den Veranstaltungsangeboten zu bilden, möchten wir die Frage-Items zum Weiterbildungsinteresse und Kritik noch detaillierter abfragen, um die Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge im neu initiierten quartalsweisen Reflektionsgespräch der SU Kommunikation als Entscheidungsgrundlage für Neuangebote zu verwenden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Unabhängig zum Feedbackbogen soll eine informelle Befragung zu interessierenden Themen und Weiterbildungsbedarfen unserer Kund*innen eingeführt werden. Hierdurch erhoffen wir uns einen Abgleich der Interessen mit den ausstehenden Projekt- und Auftragszielen zu schaffen, durch diesen eine kunden- und bedarfsspezifischere Ausgestaltung der Aufträge und Neuanträge möglich wird.

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

Wir haben uns vorgenommen, den Prozess der Sensibilisierung für Transparenz gegenüber den Mitarbeitenden für Finanzentscheidungen zu verstetigen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Alle Homebases haben für 2024 Umsatzziele von der Geschäftsleitung erhalten.
- Alle Mitarbeitenden erhalten einen monatlichen Bericht, welche Homebase von Jahresanfang an, wie viel Umsatz erwirtschaftet hat, und somit einen Soll-/Ist-Abgleich zu den vorgegebenen Umsatzzielen.
- Im monatlichen bwcon Meeting werden neue Aufträge transparent gemacht und vorgestellt.
- Im monatlichen bwcon Meeting werden aktuelle Anträge für öffentlich geförderte Projekte vorgestellt und transparent gemacht.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der monatliche Bericht über Umsatzziele stärkt das Verantwortungsgefühl für den Unternehmenserfolg bei der bwcon Belegschaft
- Wir haben noch Verbesserungspotenzial bei den Synergien zwischen öffentlich geförderten Projekten und Aufträgen.

Ausblick:

- Es wird ein Prozess entwickelt, über den die Ko-Finanzierung der öffentlich geförderten Projekte transparent gemacht wird.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele:

- Veröffentlichung eines bwcon Veranstaltungsprogramms bereits im Januar 2024

Ergebnisse und Entwicklungen:

Innerhalb der bwcon Gruppe wurden zahlreiche Vernetzungsmaßnahmen durchgeführt, die den Unternehmen neue Technologien und deren möglicherweise disruptive Auswirkungen vermitteln. So leistet die bwcon Gruppe einen Beitrag zur Sensibilisierung der Wirtschaft.

- Veröffentlichung des bwcon Veranstaltungsprogramms im Januar 2024
- 82 kostenfreie Veranstaltungen zur Sensibilisierung für neue Technologien und deren disruptive Auswirkung auf die baden-württembergische Wirtschaft
- 80 Veröffentlichungen zur Sensibilisierung für neue Technologien und deren disruptive Auswirkung auf die baden-württembergische Wirtschaft

Ausblick:

Im Jahr 2025 soll der Hightech Summit als großes Verwertungsevent für die öffentlich geförderten Projekte genutzt werden. Damit hängen Leitsatz 10 und Leitsatz 05 eng zusammen. Statt zu vieler kleiner Events in einzelnen öffentlich geförderten Projekten, soll der Hightech Summit als zentrale große Veranstaltung genutzt werden, auf der die Projektleitenden der öffentlich geförderten Projekte ihre Projektveranstaltungen durchführen. So wird sichergestellt, dass das Wissen aus den öffentlich geförderten Projekten in die Unternehmen aus der Region fließen und gleichzeitig ausreichend viele Teilnehmende an den Projektevents teilnehmen.

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele:

Wir hatten uns vorgenommen, die Rolle des Compliance-Beaufragten der Belegschaft besser zu kommunizieren, sobald diese neu besetzt ist. Dies ist nun erfolgt; mit Alexander Deicke konnte die Rolle des Compliance-Beauftragten für die bwcon Gruppe neu besetzt werden. Alexander Deicke stellt sich am 13.01.25 der Belegschaft vor und wird erläutern, wie seine Rolle als Compliance-Beauftragter zu verstehen ist und in welchen Belangen sich die Mitarbeitenden an ihn wenden können.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sensibilisierung der Belegschaft für das Thema Compliance

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Vorstellung des Compliance-Beauftragten am 13.01.25

Ausblick:

Wir wollen am Ende des Jahres mit dem Compliance-Beauftragten zu seiner Rolle und eventuellen Vorkommnissen in diesem Bereich eine Reflektion durchführen.

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

Wir unterstützen das gemeinnützige Projekt WoodenValley, das nachhaltiges Bauen und klimapositives Wohnen in den Mittelpunkt stellt. Ziel der Initiative ist es, zukunftsfähige Lebensräume zu schaffen, die Ressourcen schonen und gesellschaftliche Innovationen fördern. Im Fokus steht die Verbindung von Forschung, Bildung und Praxis, um kreislauffähige Bauprojekte zu entwickeln.

Ein aktuelles Bildungsprojekt von WoodenValley ist w∞d.ii, ein Tiny Lernraum, der Kreislaufwirtschaft und zirkuläres Bauen erlebbar macht. Um dieses Vorhaben umzusetzen, läuft derzeit eine Crowdfunding-Kampagne auf Startnext. Mit w∞d.ii möchte WoodenValley Schulen, Unternehmen und Gemeinden für regenerative Lebensweisen begeistern und dazu anregen, aktiv an einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken.

Durch Kooperationen mit Partner*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft entwickelt WoodenValley innovative Lösungen, die Umwelt, Mensch und Wirtschaft gleichermaßen berücksichtigen. Das interdisziplinäre Team fördert zudem Klimapositivität durch Bildungsangebote, um das Bewusstsein für nachhaltiges Bauen zu stärken.

Art und Umfang der Unterstützung

Unsere Unterstützung für das Projekt WoodenValley umfasste verschiedene Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung. Dazu zählte die Veröffentlichung der Crowdfunding-Kampagne in der September-Ausgabe unseres bwcon Newsletters.

Zusätzlich boten wir dem WoodenValley-Team verschiedene Präsentationsmöglichkeiten. Beim regionalen Sommerfest am 25.07.24 in Kirchheim unter Teck wurde der Prototyp des Tiny Lernraums w∞d.ii von rund 100 Besucher*innen besichtigt, wodurch neue Kontakte entstanden. Eine Kooperation zur Implementierung von KI im Bauwesen wurde dabei initiiert. Das Ergebnis der Kooperation konnte dann auf dem 2. Green AI Day in Stuttgart am 26.09.24 vorgestellt werden. In diesem Pitch zeigten sie, wie KI-basierte Lösungen zur Optimierung beitragen können. Diese Kooperation haben wir als [Erfolgsstory](#) auf unsere bwcon Website veröffentlicht.

Das Projekt erhielt weitere Sichtbarkeit durch die Teilnahme am ersten KI, Innovations- und Science Slam am 9. Oktober 2024 in Kirchheim unter Teck, der durch die bwcon initiiert wurde. Zudem stellte Robert Böker von WoodenValley am 14.11.24 auf der Veranstaltung

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

„Herausforderungen der Baubranche meistern: Wie KI neue Wege eröffnet“ das Konzept des regenerativen Bauens vor. Dabei erläuterte er, wie KI bei der Auswahl nachhaltiger Materialien unterstützen kann, um ressourcenschonende Bauweisen zu fördern.

Umfang der Förderung: Der gesamte Umfang der Förderung beläuft sich auf ca. 50 Arbeitsstunden.

Ergebnisse und Entwicklungen

Erhöhte Sichtbarkeit:

Durch die Veröffentlichung im Newsletter und die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Sommerfest, dem Science Slam und dem Green AI Day konnte WoodenValley seine Bekanntheit in relevanten Netzwerken erhöhen.

Neue Partnerschaften und Kooperationen:

Das Sommerfest führte zu neuen Kontakten, darunter eine wichtige Kooperation zur Implementierung von KI im Bauwesen.

Praxisnahe Präsentationsmöglichkeiten:

WoodenValley hatte die Gelegenheit, Prototypen und Projektergebnisse vor verschiedenen Zielgruppen zu präsentieren und wertvolles Feedback zu erhalten.

Thematische Positionierung:

Durch Vorträge und Pitches positionierte sich WoodenValley als innovativer Akteur im Bereich Kreislaufwirtschaft und nachhaltiges Bauen.

Ausblick

bwcon wird das Projekt WoodenValley auch 2025 weiterhin fördern und unterstützen, weil es sich auf zentrale Themen konzentriert, die für eine nachhaltige Zukunft entscheidend sind. Durch die Entwicklung kreislauffähiger Bauprojekte und die Förderung von Kreislaufwirtschaft trägt WoodenValley aktiv zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei. Mit dem Bildungsprojekt *w∞d.ii* wird zudem das Bewusstsein für zirkuläres Bauen und regenerative Lebensweisen gestärkt, indem es Schulen, Unternehmen und Gemeinden inspiriert, sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen. Die kontinuierliche Unterstützung ermöglicht es, innovative Lösungen zu entwickeln und durch Kooperationen mit Wissenschaft und Wirtschaft eine zukunftsorientierte, klimafreundliche Bauweise weiter voranzutreiben.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Alexandra Rudl, Geschäftsführerin

Impressum

Herausgegeben am 31.1.2025 von

bwcon GmbH für die bwcon Gruppe
Seyfferstraße 34, 70197 Stuttgart

Telefon: 0176-34440921

E-Mail: rudl@bwcon.de

Internet: www.bwcon.de

